Evangelisch-reformierte Kantonalkirche Schwyz

Protokoll der 38. Synode vom 23. April 2016

Ort: Evangelisch-reformierte Kirche, 6403 Küssnacht a. Rigi
Beginn: 9.00 Uhr
Schluss: 11.47 Uhr

Traktanden:

1. Begrüssung und Eröffnung
2. Andacht und Kollekte: Pfarrer Peter Ruch
3. Wahl Tagesaktuar
4. Bestimmung eines provisorischen Stimmenzählers
5. Vereidigung: Hansruedi Schär, Küssnacht und Katharina Schmitter, Einsiedeln
6. Wahlen Kirchenrat
   a) Ersatzwahl Kirchenrat für die Restamtsdauer 2014 -2017 (Beilage 1)
   b) Ersatzwahl Kirchenrat (Theologe, Vorschlag Dekanat) für die Restamtsdauer 2014-2017
   c) Vereidigung der neuen Kirchenräte
7. Appell: Präsenzliste
8. Wahl eines Stimmenzählers
9. Anträge an die Synode, die in der Einladung nicht aufgeführt sind
   Antrag des Kirchenrates zur Vertretung in der AV-SEK
10. Protokoll der 37. Synode vom 7. November 2015
11. Genehmigung Jahresberichts 2015 der Evangelisch-reformierten Kantonalkirche Schwyz (Beilage 3)
12. Projektabrechnung Kirchentag 2015 (in Beilage 3, Seite 23)
    a) Bericht und Antrag Kirchenrat (Beilage 7)
    b) Bericht Geschäftsprüfungskommission (Beilage 8)
13. Jahresrechnung 2015 (Beilage3, Seiten 25 – 30))
    a) Bericht und Antrag Kirchenrat (Beilage 4)
    b) Bericht und Antrag Geschäftsprüfungskommission (in Beilage 3, Seite 31)
14. Festlegung des Finanzausgleichs 2017 (Beilage 5)
    a) Bericht und Antrag Kirchenrat (Beilage 6)
    b) Bericht und Antrag Geschäftsprüfungskommission (in Beilage 3, Seite 31)
15. Wahl Mitglieder Nominationskommission gemäss bewilligtem Antrag vom 7. November 2015 (Beilage 9)
16. Ehrung der zurücktretenden Amtsträger
17. Informationen Kirchenrat
18. Informationen Büro der Synode
19. Segenswort: Dekan Klaus Hennig Müller

Auf Antrag des Präsidenten wird die Reihenfolge der Traktanden wie folgt geändert:
Traktandum 7 „Appell/Präsenzliste“ wird vor dem Traktandum 6 „Wahlen“ Kirchenrat behandelt.

1. Begrüssung und Eröffnung

Der **Präsident Hans-Ulrich Körner** heißt die Synodalen, den Kirchenrat, den Vizedekan, Gäste und die anwesende Pressevertreterin Frau R. Auf der Maur vom „Bote der Urschweiz“ herzlich willkommen.
Er teilt mit, daß die Einladung und die Publikation im Amtsblatt rechtzeitig erfolgt sind. Somit ist die 38. Synode rechtsgültig eröffnet. Die Synode wird zur Unterstützung des Protokolls auf Tonband aufgezeichnet.

2. Andacht und Kollekte

Die Andacht wird von Pfarrer Peter Ruch gehalten zu Worten aus dem Korintherbrief zur Liebe, welche nicht nur im Buch der Könige besungen wird, sondern, entgegen dem Hebräischen und Deutschen im Griechisch in dreifacher Sinngebung auftaucht. Sie soll uns mit unserem Schöpfer als sein Abbild verbinden und uns in unserem irdischen Leben beflügeln zu Erotik, Freundschaft und Nächstenliebe.

Die Kollekte ist bestimmt für das Behindertenwerk Procap Schwyz. Mit dieser Andacht verabschiedet sich der ehemalige Dekan Peter Ruch wegen Pensionierung auf Ende August 2016.

3. Wahl Tagesaktuar

Da die Aktuarin als Delegierte des Protestantisch-kirchlichen Hilfsvereins Zürich an diesem Wochenende auf der Reise zu den französischen Kirchgemeinden teilnimmt, hat sich **Ueli Dubs** bereit erklärt das Protokoll zu übernehmen. Es fehlen Gegenvorschläge, doch er wird einstimmig **gewählt**.

4. Bestimmung eines provisorischen Stimmenzählers

Da Ralf Zimmer voraussichtlich als Kirchenrat gewählt wird, kann er nicht mehr als Stimmenzähler seines Amtes walten. Vorgeschlagen wird durch das Büro der Synode **Thomas Burgherr**, KG March. Er wird als provisorischer Stimmenzähler bestimmt.

5. Vereidigung: Hansruedi Schär, Küssnacht und Katharina Schmitter, Einsiedeln

Die neuen Synodalen Hansruedi Schär und Katharina Schmitter werden für den Rest der Amtsdauer 2014-2017 **vereidigt.**

6. Appell: Präsenzliste

Es sind folgende Entschuldigungen eingegangen:

Synodale:	Erika Dubler, March (als Delegierte des Prot. Kirchlichen Hilfsvereins Zürich in Frankreich)
Dekan:	Klaus Henning Müller
GPK:	Philippe Jeanmaire
Rekurskommission:	Gian-Reto Meisser

Anwesend sind **29** von 30 stimmberechtigten Synodalen. **Das absolute Mehr beträgt 15 Stimmen. Die 2/3 Mehrheit beträgt 20.**

Nach der Wahl von Bruno Jakob in den Kirchenrat, sind es noch 28 stimmberechtigte Synodale und somit ist das absolute Mehr immer noch 15, die 2/3 Mehrheit beträgt 19.

7. Wahlen Kirchenrat:

a) Ersatzwahl Kirchenrat für die Restamtsdauer 2014 -2017

Seit Mitte 2015 besteht im Kirchenrat eine Vakanz. Die Nominationskommission (NomKo) schlägt Bruno Jakob, Höfe, zur Wahl vor. Peter Dürrenmatt, Arth-Goldau, vertritt die NomKo und stellt Bruno Jakob vor.

Philipp Gubler, KGP Höfe, moniert, daß er über den Wahlvorschlag nicht informiert wurde. Peter Dürrenmatt weist auf die frisch gegründete Kommission hin, die unter starkem Zeitdruck erstmals tagte und sich in Zukunft mit wohltaktierter Informationspolitik ins Licht stellen wird. Philipp Gubler verzeiht den „Kaltstart“.

Bruno Jakob weist auf seine Motivation hin, der Kantonalkirche zu dienen, besonders nach dem am Kirchentag erhaltenen Schub. Es folgen keine anderen Wahlvorschläge.

Mit 22 Ja-Stimmen und 6 Enthaltungen wird **Bruno Jakob** zum Kirchenrat ab sofort **gewählt**. Er tritt damit als Synodaler mit diesem Traktandum unmittelbar aus und nimmt Einsitz im Kirchenrat.

b) Ersatzwahl Kirchenrat (Theologe, Vorschlag Dekanat)

Dieter Gerster hat seine Demission als Kirchenrat und Delegierter der AV SEK auf den 31. Juli 2016 per Strompost am 19. Dezember 2015 dem Präsidenten der Synode eingereicht. Das Dekanat schlägt Ralf Zimmer, March, als seinen Nachfolger für die Restamtsdauer 2014-2017 vor.

Severina Möhl, March, stellt den Kandidaten vor, da Dekan **Klaus Henning Müller** infolge eines Unfalls entschuldigt ist. Der Kirchgemeinderat March unterstützt diese Kandidatur.

Heinz Fischer, Kirchenratspräsident, betont, daß die „theologische Stimme“ im Kirchenrat gefragt ist für soziale, kirchliche und ethische Abwägungen.

Urs Jäger, Einsiedeln, Pfarrkapitel, schätzt diese Kandidatur sehr.

Ralf Zimmer, March, bringt nach 8 Jahren Pfarramt und 7 Jahren als Synodaler und einem eindrücklichen Lebenslauf, den er kurz vorträgt, alle Ingredienzen für dieses Amt.

Ralf Zimmer wird einstimmig auf den 1. August 2016 für den Rest der Amtsdauer in den KR **gewählt.**

Die beiden neuen Kirchenräte Bruno Jakob und Ralf Zimmer werden feierlich **vereidigt**. Eine Wahl zur Nachfolge in den Rat SEK erfolgt erst an der Herbstsynode 2016.

8. Wahl eines Stimmenzählers
Infolge Wahl von Ralf Zimmer als Synodaler in den Kirchenrat kann er sein Amt als Stimmenzähler nicht mehr wahrnehmen. Das Büro der Synode schlägt **Thomas Burgherr** vor aus der KG March.

Thomas Burgherr wird einstimmig **gewählt** als neuer Stimmenzähler für den Rest der Amtsdauer 2014-2017, ab 1. Augst 2016.

9. Anträge an die Synode, die in der Einladung nicht aufgeführt sind
Für den vom Kirchenrat eingereichten Antrag ist eine Dringlichkeitserklärung der Synode nötig (2/3 der Stimmen). Der Kirchenrat schlägt den Synodalen **Pfr. Urs Heiniger,** Arth-Goldau, als Abgeordneten für die AV-SEK vom 7./8. November 2016 vor, weil bei einer Wahl an der Herbstsynode keine Vorbereitungszeit zur Verfügung steht. Der Synodale **Pfr. Hartmut Schüssler**, Brunnen-Schwyz, unterstützt diese Nomination aus dem Kreise des Pfarrkapitels.

Der Antrag wird einstimmig **als dringlich erklärt**.

Pfr. Urs Heiniger, Arth Goldau wird einstimmig **gewählt**. Er bedankt sich für das Vertrauen, bringt sehr reiche Erfahrungen auf allen Kirchparketten mit und wird sich einsetzen für die reformierte Perspektive auf Landesebene sowie für die sinnvolle Verwendung der Gelder des SEK.

10. Protokoll der 36. Synode vom 7. November 2015
Das Protokoll wurde am 11. November 2015 durch das Büro der Synode genehmigt und per E-Mail versandt. Es wurde ebenso auf der Homepage der Kantonalkirche aufgeschaltet.
Folgende Protokollbemerkungen sind per email eingetroffen:
Zu **Traktandum 9**: Regula Heinzer möchte noch eine Ergänzung: Da es ein Verein sei mit einem Mitgliederbeitrag, wird die Haftung durch den Verein getragen und nicht durch die Kantonalkirche.
Zu **Traktandum 14**: Es soll richtig heissen; im neuen Konto 14.365.02
Zu **Traktandum 10**: **Roland Meyer** wünscht folgende Erwähnung seines Votums: Es soll in Zukunft jedes Jahr an der Frühjahrssynode bestimmt werden, ob mit dem KIBO weiterzusammengearbeitet werde. Der Vertrag mit dem KIBO kann jedes Jahr mit 6-Monatsfrist auf das Ende des Kalenderjahres gekündigt werden.
Martin Häberli wünscht folgende Ergänzung zum Beschluss KIBO:
Somit ist die Variante 1, Kirchenbote mit 12 Seiten, in 12'000 Exemplaren zu CHF 122'000 inkl. Spedition und Porto gewählt worden. Der Kirchenrat schliesst mit dem Kirchenboten einen entsprechenden Vertrag ab.
Zu Traktandum 13: Der Nachname lautet richtig **Nef**.
Zu Traktandum 16: Infos aus dem Kirchenrat: Nadja Tratschin wohnt in **Brunnen**.

Das **Büro der Synode stimmt diesen Ergänzungen zu** und dokumentiert sie in diesem Protokoll. Es folgen keine weiteren Bemerkungen.

11. Genehmigung: Jahresbericht 2015 der Evangelisch-reformierten Kantonalkirche Schwyz (Beilage)
Heinz Fischer erläutert den Jahresbericht 2015. Folgende Fragen, Bemerkungen werden gestellt:

Rahima Heuberger, Höfe, berichtigt einen Fehler bei den Pfarrurlauben von 2018 auf 2019.
Urs Jäger, Einsiedeln, korrigiert falsch gemeldete Angaben in der Statistik: es waren 13 Konfirmanden und eine Trauung in der KG Einsiedeln vollzogen.

Abstimmungsresultat: Dem Jahresbericht 2015 wird einstimmig und mit Applaus **zugestimmt**.

12. Projektabrechnung Kirchentag 2015 (in Beilage3, Seite 23)
a) Bericht und Antrag des Kirchenrates (Beilage 7)
Regula Heinzer erläutert den Bericht. Sie betont den verantwortungsvollen Umgang mit den Geldern der Kirchgemeinden.
b) Bericht der Geschäftsprüfungskommission (GPK) zur Kenntnisnahme (Beilage 8)
Jürg Lohri von der GPK gibt Einblick in die Geschäftsprüfung zu den Schwerpunkten Ergebnis, Echo und Zielerreichung, Ausgabenkontrolle, Projektleitung, Kommunikation und den gewonnenen Erkenntnissen. Dabei sind Zeitplan, Organisation, Erfahrungsschatz des OK besonders durchleuchtet worden. Für die „stark rollende Finanzplanung“ wird Regula Heinzer ein Kränzlein für ihre Beweglichkeit gewunden.

Die Projektabrechnung wird einstimmig **abgenommen**. Der Präsident der Synode verdankt nochmals die Einsätze von GPK, KR und OK.

13. Jahresrechnung 2015 (Beilage 3 Seiten 25 - 30)
a) Bericht und Antrag Kirchenrat (Beilage 4)
Regula Heinzer erläutert die Rechnung 2015. Sie leitet durch die Rechnung und kommentiert einzelne Positionen. Es werden keine Fragen gestellt.
b) Bericht und Antrag der GPK zur Rechnung 2015 (in Beilage 3, Seite 31)
Jürg Lohri empfiehlt, die Rechnung 2015 zu genehmigen.

Rahima Heuberger, Höfe, berichtigt den Vornamen von Kirchgemeinderat Kempf mit Hans-Peter.

Abstimmungsresultat: Die Rechnung 2015 wird gemäß Antrag einstimmig **gutgeheißen**. Regula Heinzer erntet wohlverdienten und großen Applaus.

14. Festlegung des Finanzausgleichs 2017 (Beilage 5)
a) Bericht und Antrag des Kirchenrates (Beilage 6)
Regula Heinzer erläutert die Zahlen zum Finanzausgleich 2017. Fragen treten keine auf.

b) Bericht und Antrag der GPK zum Finanzausgleich 2017 (in Beilage 3, Seite 31)
Jürg Lohri der GPK, empfiehlt, den Finanzausgleich zu genehmigen.

Der Synode liegt ein **Gegenantrag von Bruno Jakob,** Höfe, vor. Weil er mit seinem neuen Status als Kirchenrat den Antrag nicht mehr selber vertreten kann, tritt Ueli Dubs, Höfe, darauf ein.
Der Antrag schlägt eine Obergrenze von 60% statt 53% vor. Dabei sind drei „Bremsen“ eingebaut:
1. maximal 1% der Steuerprozente
2. maximal 4% des Gesamtsteueraufkommens
3. maximal 70% des Ausgleichssatzes.

Philipp Gubler, KGP Höfe, drückt seine Besorgnis gegenüber dieser Erhöhung aus. Die KG Höfe ist mit diversen Sanierungen wie dem Kirchturm Pfäffikon belastet, möchte sich entschulden, sozialverträgliche Wohnungsmieten ansetzen und weist auf die Spende an den RKSZ von CHF 30'000.- per 2016 hin. Eine schockartige Erhöhung wird nicht goutiert.
Urs Jäger, Einsiedeln, möchte eine Erhöhung des Höfner Beitrages nicht per Abstimmung, sondern im Dialog anstreben.
Peter Dürrenmatt, KGP Arth-Goldau und damit Hauptempfänger des Finanzausgleiches, empfindet den Antrag Jakob als zu brachial.
Regula Heinzer weist auf die wachsenden Steuersubstrate auch in den Empfängergemeinden hin.
Hartmut Schüssler, Brunnen-Schwyz, betont eher den Wunsch nach mehr Transparenz als die sprunghafte Erhöhung des Finanzausgleichs und betont die Dankbarkeit für die Höfner Leistung.

Abstimmungsresultat: Der Finanzausgleich wird gemäss Antrag Kirchenrat mit 21 von 28 Stimmen **gutgeheißen**; Der Antrag «Finanzausgleich» von Bruno Jakob unterliegt mit einer Jastimme.
In der **Schlußabstimmung** wird der Antrag zum Finanzausgleich des KR mit 27 Jastimmen und einer Gegenstimme **angenommen**.

15. Wahl Mitglieder Nominationskommission (Beilage 9)
Zur Vervollständigung der Nominationskommission werden heute noch folgende Mitglieder aus den Kirchgemeinden March, Höfe und Küssnacht zur Wahl vorgeschlagen:
Roland Meyer, KG March
Theres Wihler, KG Höfe
Caterina Fischer, KG Küssnacht
Alle drei werden in globo einstimmig **gewählt**.

16. Ehrung der zurücktretenden Amtsträger
Der Präsident **Hans-Ulrich Körner** verdankt die wertvolle Arbeit von Kirchenrat Dieter Gerster, der seit Bestehen der Kantonalkirche als Kirchenrat tätig war.
Hans-Ulrich Körner würdigt seine Tätigkeiten, dankt ihm und überreicht ihm als Geschenk einen Bücher-Gutschein. Mit herzhaftem Applaus wird er verabschiedet.
Dieter Gerster blickt auf seine 18 Dienstjahre zurück, auf sein Mitwirken auf kantonaler Ebene seit der Gründung der Kantonalkirche und bedankt sich für die konstruktive Begleitung.

17. Informationen Kirchenrat
Berichte aus den Ressorts
Heinz Fischer verweist auf den ausgeteilten **Verhaltenskodex**, der in Form einer „Handreichung" statt als Reglement Anwendung findet. Besonders Urheberrechte, Beschaffungswesen und Verschwiegenheit verdienen erhöhtes Augenmaß.
Rahima Heuberger, Höfe, erbittet eine PDF-Übermittlung. Das Dokument wird durch einen Download ab der Kantonal-website ermöglicht sein.

Zudem erhofft sich Heinz Fischer für den **Behördentag 23.September 2017** weitere Vertreter aus Synode, KGR, Pfarrkapitel und von Sozialdiakonen für den Übergang von der Grobplanung zu taktischen Schritten. Er überreicht allen Synodalen das **Buch über Huldrych Zwingli** von Peter Opitz als Geschenk und zur Einstimmung auf das Reformationsjubiläum.

Dieter Gerster berichtet über relinfo, der reformierten Sektenberatungsstelle. Mit einem Finanzzuschuß von CHF 20'000.- wird ihr Auftritt markant erneuert auf Mai 2016 und erfüllt wertvolle Beratungsarbeit, besonders auch gegenüber der Presse. Angestrebt ist auch die Vernetzung auf den Homepages der Kantonalkirchen und Kirchgemeinden.

Sybille Andermatt informiert über die Überführung der „Motion Diakonie" in die „Konferenz Diakonie" mit den nötigen Umsetzungsmaßnahmen.

Theres Wihler sucht Anwärter auf die Ausbildung zu Katechetinnen. Eine Informationsveranstaltung wird den Lehrgang und die Tätigkeit illustrieren. Zudem sucht sie das Gespräch mit dem neu zuständigen Regierungsrat zu Themen der religiösen Weiterbildung sowie der Präsenz der beiden Kantonalkirchen an den Schwyzer Mittelschulen.

Weitere Informationen aus dem Kirchenrat:
Vizedekan Ralf Zimmer rapportiert aus dem April-Pfarrkapitel zu der Planung der Studienurlaube der Pfarrpersonen, den Reformationsjubiläen und einer Ausstellung dazu im Kloster Einsiedeln. Auch wird eine Reise auf die Spuren Luthers durch die KG Küssnacht organisiert.

Die übrigen Ressorts haben keine Berichterstattungen.

18. Informationen Büro der Synode
Die nächsten Synoden finden wie folgt statt:

Herbstsynode 2016	5. November Oberarth
Frühjahrssynode 2017	22. April 2017 Lachen
Herbstsynode 2017	11. November Pfäffikon
Konstituierende Synode 2018	17. Januar 2018 Einsiedeln

Der Präsident bedankt sich bei der Kirchgemeinde Küssnacht für das Gastrecht, den Apéro, die Wegzehrung und allen Anwesenden für das pünktliche Erscheinen und das konstruktive Mitwirken.
Die **Kollekte** hat den stolzen Betrag von CHF 966.- ergeben, welcher der Kirchgemeinde Küssnacht in bar überreicht wurde. Sie wird herzlich verdankt.

19. Segenswort: Vizedekan Ralf Zimmer

Die Segensworte zum Schluß der Synode spricht Vizedekan Ralf Zimmer.

Der Präsident schließt die Synode.

Wollerau, 28. April 2016

Für das Protokoll:

Aktuarin Erika Dubler	Präsident der Synode Hans-Ulrich Körner	Tagesaktuar/Vizepräsident der Synode Ueli Dubs